

Eltern diskutieren in Stederdorf über Social Media

Die Nutzung von Social Media durch Jugendliche entwickelt sich zu einem Spannungsfeld zwischen Eltern und Kindern. Was können Eltern tun?

Zu diesem Thema hatte Banafsheh Nourkhiz, Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine, gemeinsam mit Melissa Herpich, Kitaleitung Zwergenmühle, in Stederdorf zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Etwa 30 Eltern und Fachkräfte nahmen teil, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Peine.

In ihrem Grußwort ging Nourkhiz demnach auf die Herausforderungen von Social Media sowohl für die Eltern als auch für die Verantwortlichen aus dem Bereich Erziehung und Bildung ein. Diese Veranstaltung sollte, so heißt es in der Mitteilung weiter, über den Umgang mit diesen Herausforderungen informieren und gleichzeitig zum Austausch und zur Vernetzung der Eltern und Fachkräfte beitragen.



(von links): Forouzan Rajabi, Banafsheh Nourkhiz und Melissa Herpich.

Die Eltern-Medien-Trainerin bei der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, Forouzan Rajabi, informierte und diskutierte mit den Teilnehmenden über die aktuellen Nutzungsmöglichkeiten von Social Media und die damit verbundenen Schwierigkeiten.

Anschließend äußerten die Eltern ihre Sorge, mit ihren Kindern zur altersgerechten Mediennutzung in Konflikt zu geraten. Das Problem: Die Kinder gerieten viel früher mit den Medien in Kontakt als erlaubt.

Der Messenger WhatsApp geriet während der Diskussion in den Fokus. Die Nutzung dieses Mediums sei durch den Zusammenschluss mit Facebook als besorgniserregend zu betrachten, da die persönlichen Daten ohne Wissen der jeweiligen Person vielseitig verwendet würden. Dies bereite den Eltern große Sorgen.

Daher werde die Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine auch in Zukunft durch verschiedene Angebote das Thema weiter aufgreifen und diskutieren.